



Foto Karsten Bartel

## Fräulein Brehms Tierleben

Text und Regie: Barbara Geiger

Das einzige Theater weltweit, für gefährdete, heimische Tierarten. Artgerechte Unterhaltung nicht nur für Erwachsene.

Gefährdete Tierarten inszeniert mit den Wissenschaften an Fräuleins Seite.

Die Zeiten in denen Forschungsergebnisse in universitären Bibliotheken verstauben sind vorbei!

Das sinnliche Bühnenabenteuer verflucht handfeste Wissenschaft, praktische Feldforschung und tiefe Einblicke in tierische Zusammenhänge zu einem theatralischen Ganzen und weckt Neugierde für die wilde Tierwelt Europas.

Barbara Geiger, Autorin und Regisseurin der Theaterstücke, hat hierfür in enger Kooperation mit den Wissenschaften Erstaunliches und Wissenswertes über Europas Fauna zusammen getragen und in der reizenden Protagonistin Fräulein Brehm eine Figur erfunden, die es versteht, tierische Einblicke der besonderen Art zu ermöglichen – mit dem Segen der Wissenschaft versteht sich!

Neue Arten braucht das Fräulein und schwingt sich 2016 in die Lüfte, um Rauchschwalbe, Kuckuck und Nachtigall zu erforschen. Ad astra mit Ihr!

Nächste Uraufführung am 24. März im Tieranatomischen Theater auf dem Humboldt Campus in Berlin Mitte:  
Fräulein Brehms Tierleben Hirundo rustica – Die Rauchschwalbe

Infotelefon 030 120 91 785



## **Fräulein Brehms Tierleben Lumbricus terrestris – Der Regenwurm, König der Tiere**

Ein altes Sprichwort lautet: Der liebe Gott weiß, wie man fruchtbare Erde macht und hat das Geheimnis den Regenwürmern anvertraut. Was König Regenwurm und sein Hofstaat alles anstellt, damit es überhaupt Leben auf dem Blauen Planeten gibt, das wissen Eingeweihte recht gut. In einem Gramm fruchtbarer Erde stecken mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Welt gibt. Fräulein Brehm macht den Bewohnern des Edaphons den Hof, weiß das Unsichtbare Leben unter der Erdoberfläche sichtbar zu machen, wie es Homo sapiens so noch nicht kennt!

## **Fräulein Brehms Tierleben Hymenoptera – Die wilden Bienen**

Das ist ästhetisch, bunt, kriminell, melancholisch und unfassbar erstaunlich! Bei exakt 19 844 nachgewiesener Arten weltweit auch nicht weiter verwunderlich. 561 Arten sind allein in Deutschland nachgewiesen, Ihre Namen sind so poetisch, wie Ihre vielfältigen Gestalten. Gezählt hat sie für das Fräulein kein geringerer als Dr. Michael Ohl, Museum für Naturkunde, Berlin und seines Zeichens Wespentaxonom und Evolutionsbiologe, und Kurator von Fräulein Brehms Tierleben Hymenoptera - Die wilden Bienen, jawohl! Der zweite Kurator im Bunde, Dr. Christoph Saure, Büro für Tierökologie, Berlin, hat allein im Natur-Park Schöneberger Südgelände - das Berliner Fräuleinzuhause - 110 Arten gesichtet, gezählt und nachgewiesen. Sisyphos ist ein Waisenknabe im Vergleich zu der Akribie dieser Männer! Fräulein Brehm auf Forschungsreise in die fantastischen Welten der Wildbienen. Es ist als würde sich ein Tor in ein anderes Universum öffnen. Da heißt es Augen, Ohren und Sinne weiten, um diese Tierwahrhaftigkeiten zu verstehen. Zum Glück gibt es wie stets hochkarätige Wissenschaftler, die dem Unterfangen klug und weise zur Seite stehen.

## **Fräulein Brehms Tierleben Canis lupus – Der Wolf**

Fräulein Brehms Tierleben gibt Einblick in die Welt des in Deutschland seit 1998 wieder heimischen Erdmitbewohners, in die Welt des zu Unrecht gefürchteten Wolfes, dessen Ansehen mehr von Legenden gespeist wird als von wirklichen Fakten. Fräulein Brehms Tierleben poliert – stets wissenschaftlich fundiert natürlich – das Image vom grauen Beutegreifer auf Hochglanz und erzählt über das tierische Leben der Grauen, die sich unseren Landen ein neues Zuhause gesucht haben, nicht immer zur Freude von Nutztierhaltern... Wie diese sich auf die neuen Mitbewohner einstellen können und wie mit gut koordinierten Herdenschutzmaßnahmen Wölfe Schafe nicht nur nicht fressen, sondern sogar schützen, den Beweis tritt das Fräulein in enger Kooperation mit betroffenen Schafhaltern an, sehr zum Staunen der Zuschauer - mehr wird nicht verraten!

Das Fräulein klärt über die jährlich stattfindende Europameisterschaften im Landschaftsleitlinienlangstreckenlauf der Caniden auf und verfügt über einige theatralische Mittel, die den geneigten Zuschauer verblüffen werden. Von imposantem Wolfsschädel bis hin zu neuesten Verbreitungsdaten der Wölfe.

## **Fräulein Brehms Tierleben Lynx lynx – Der Luchs**

Um Europas „kleinen Löwen“ zu erforschen reiste Fräulein Editha Filmine Brehm, alias Schauspielerin und Regisseurin Barbara Geiger zu den Forschungsstationen im Harz und im Bayerischen Wald und kam mit einem Koffer voller Geheimnisse und Überraschungen zurück. Das Publikum erfährt tiefe Einblicke in das Leben des geheimnisvollen Tieres. Nach über hundert Jahren Abwesenheit haben Biologen mit großer Mühe Luchse wieder in Deutschland angesiedelt, im Harz und im Bayerischen Wald. Nun breitet sich Lynx lynx langsam aber stetig wieder aus, und hat auch in Hessen das eine oder andere hübsche Fleckchen Erde gefunden. Im Winter 2015/16 werden in Rheinlandpfalz weitere Luchse angesiedelt, und Fräulein ist mittenmang!

Das Fräulein wird die Wildbiologen nach Slovenien und in die Schweiz begleiten, wo die Kandidaten der Wiederansiedelung für Rheinland Pfalz ausgewählt und eingefangen werden. Die besenderten Luchspioniere, es werden ihrer 20 sein, sollen wertvolle Einblicke in die Zurückeroberung des Pfälzer Waldes geben. Es bleibt spannend, bei Fräulein Brehms Tierleben!

### **Fräulein Brehms Tierleben Ursus arctos – Der Bär**

Die Schweizer haben vielleicht bald wieder einen, die Österreicher und Bayern hatten einen, die Italiener hatten immer schon einige. Und sie werden wieder auf Reisen gehen, die großen Braunen, und wie stets ein großes Bohei bei Homo sapiens verursachen. Die Braunen selbst, nehmen 's gelassen, nach dem Winterschlaf ist erst einmal Paarungszeit und dann sehen wir weiter... Fräulein Brehm weiß um - fast alle - Geheimnisse der Braunbären.

Dafür reiste es in die Bärenländer Schweden, Italien, Österreich und in die Schweiz, kroch in Höhlen, sammelte die Hinterlassenschaften ein, und trocknete sie anschließend im Backofen. Alles im Dienste der Wissenschaft und der wissbegierigen Öffentlichkeit.

### **Fräulein Brehms Tierleben Felis silvestris – Die Wildkatze**

Ein weiterer Beutegreifer im Fräuleinreigen ist Felis silvestris silvestris, die Wildkatze. Anders als unsere Hauskatzen ist die Wildkatze eine echte Europäerin und begnadete Schwimmerin, Durchquert Donau, Spree, gar Vater Rhein! Alles kein Problem. Domestizieren lässt sich die wilde Waldkatze übrigens absolut nicht. Erstaunlich, denn selbst Experten können getigerte Hauskatzen von Wildkatzen nur schwer unterscheiden. Vorsicht ist geboten, bei süßen, grauen, getigerten Kätzchen, aus dem Wald – sie könnten sich als wilde Katzen entpuppen. Rhhhh.

### **Fräulein Brehms Tierleben Phocoena phocoena- Der Schweinswal**

Homo sapiens war, ist und bleibt ein Landlebewesen, während Wale und Delfine den Weg zurück ins Wasser angetreten haben. Geheimnisvoll, abenteuerlich und unfassbar großartig geht es zu, bei dieser Reise in die Tiefen der Nord und Ostsee, in eine Welt, die uns vertraut scheint und doch letztendlich unnahbar und wenig ergründet ist.

Während sich in der Nordsee einige Säugetiere tummeln, haben die Ostseeschweinswal nur einige wenige Kegelrobben in der Nachbarschaft und sind in der Tat die einzigen dort permanent lebenden Delfinartigen.

Schweinswale in Nord und Ostsee plappern pausenlos und sind richtige Feinschmecker, die keineswegs nur Heringe und Dorsch füttern, sondern auch Grundeln, Wittlinge und Sprotten appetitlich finden.

Haben Sie schon mal was von Mund zu Blaslochbeatmung gehört?

Kontakt:

Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH

Ackerstrasse 3a

10115 Berlin+

Tel: 030 120 91 785

[www.brehms-tierleben.com](http://www.brehms-tierleben.com)